

PERSÖNLICHES

Geburtsdatum: 5. April 1963
Geburtsort: Göttingen
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: nicht verheiratet, 2 Kinder

AUSBILDUNG

Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek b. Hamburg

1982 Abitur

Deutsche Bank AG in Hamburg

1984 Bankkaufmann

Ludwig-Maximilians-Universität München

1990 Magister Artium der Theaterwissenschaft, Neueren deutschen Literatur und Kommunikationswissenschaft

1994 Promotion „Magna cum laude“ zum Dr. phil.

BERUF

1990 Dokumentar am Deutschen Theatrumuseum München

1993 Direktor des Richard-Wagner-Museums mit Nationalarchiv und Forschungsstätte der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth, des Jean-Paul-Museums und Franz-Liszt-Museums der Stadt Bayreuth.

FUNKTIONEN & PROJEKTE

- 1993 Gründungsdirektor des Franz-Liszt-Museums Bayreuth
- 1994 - 2001 Lehrbeauftragter der Universitäten Bayreuth und Regensburg
- seit 1994 Vizepräsident der Jean-Paul-Gesellschaft e.V.
- 1999 Begründung einer Kammerkonzert-Reihe „Festspiel-Soiréen in Wahnfried“
- seit 2005 Mit- und Gründungsherausgeber der Zeitschrift *wagnerspectrum*

- 2006 Kuratierung der Ausstellung „Der Ring – Die Szene als Modell“
- 2008 Kuratierung der Ausstellung „Der Gral“ sowie zahlreicher weiterer Ausstellungen des Richard Wagner Museums Bayreuth seit 1993
- seit 2011 Referent der Inszenierungseinführungen der Bayreuther Festspiele
- 2012/2013 Neugestaltung des Jean-Paul-Museums Bayreuth
- 2015 Abschluss einer 15-jährigen Maßnahme zur kompletten baulich- technischen Sanierung, Erweiterung und Neugestaltung des Richard Wagner Museums Bayreuth

SONSTIGE QUALIFIKATIONEN

- Fremdsprachen:
 - Englisch fließend in Wort und Schrift
 - Französisch (Schulkenntnisse)
 - Italienisch (Grundkenntnisse)
- PC-Anwendungen:
 - MS-Windows
 - MS-Office (v.a. Word, Power Point und Outlook)
- Führerschein Klasse 3 (alt)

PUBLIKATIONEN (Auswahl, Monographien fett)

Franz-Liszt-Museum der Stadt Bayreuth. Museumsführer. Bayreuth 1994.

Das Theater Siegfried Wagners. Katalog zu einer Ausstellung des Richard-Wagner-Museums im Haus Wahnfried zu Siegfried Wagners 125. Geburtstag. Bayreuth 1994.

Erlösung durch Liebe - Richard Wagner und die Erotik. Katalog zu einer Sonderausstellung des Richard-Wagner-Museums, der Bayreuther Festspiele und der Bayerischen Vereinsbank, Bayreuth 1995.

Richard Wagners unvollendete Jugendoper „Männerlist größer als Frauenlist oder Die glückliche Bärenfamilie. Komische Oper in zwei Akten nach Tausendundeiner Nacht“ (WWV 48). Hg.: Kulturstiftung der Länder, Reihe Patrimonia, Berlin 1996.

Das auratische Kunstwerk. Zur Ästhetik von Richard Wagners Musiktheater-Utopie. Diss., Tübingen (Niemeyer) 1996.

Die romantische Utopie in Richard Wagners »Kunstwerk der Zukunft«, in: Religion – Literatur – Künste. Aspekte eines Vergleichs, hg.v. Peter Tschuggnall, Salzburg: Müller-Speiser 1998, S. 391-410.

„Mit diesem Werke schrieb ich mir mein Todesurteil“. *Tannhäuser und die »Grand Opéra«* (1997), in: „...der Welt noch den Tannhäuser schuldig“ – Richard Wagner: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Wartburg-Jahrbuch, Sonderband 1997, Kolloquium vom 14.-16. November 1997 auf der Wartburg, hg. v. Irene Erfen in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung Eisenach, Regensburg (Schnell & Steiner) 1999, S. 47-73.

Gibt es eine Philosophie des Weiblichen bei Wagner? (1997), in: „Das Weib der Zukunft“ - Frauengestalten und Frauenstimmen bei Richard Wagner, Internationales Symposium zu den Bayreuther Festspielen 09.-11.08.1997, hg. v. Susanne Vill, Stuttgart, Weimar: Metzler 2000, S. 44-56.

Ambivalenz der Leidenschaft. Thomas Mann und Richard Wagner. Zum 125. Geburtstag Thomas Manns, in: Programmbuch der Bayreuther Festspiele 2000, hg. v.d. Festspielleitung, Bayreuth 2000.

Loge – der progressive Konservative, in: Bermbach, Udo (Hg.): „Alles ist nach seiner Art“ – Figuren in Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“, Stuttgart, Weimar: Metzler 2001, S. 178-197.

tannhaeuser@venusberg.de, in: Programmbuch der Bayreuther Festspiele 2002, hg. v.d. Festspielleitung, Bayreuth 2002.

„Das Buch eines edlen Geistes ist der kostbarste Freund“ – Richard Wagner und seine Bibliotheken, in: Döge, Klaus; Jost, Christa; Jost, Peter (Hg.): „Schlagen Sie die Kraft der Reflexion nicht zu gering an“ – Beiträge zu Richard Wagners Denken, Werk und Wirken, Mainz u.a.: Schott 2002, S. 11-20.

Siegfried Wagner als Bayreuther Festspielleiter und Regisseur, in: Siegfried-Wagner-Kompendium 1. Bericht über das 1. internationale Symposium „Siegfried Wagner“, Köln 2001, hg. v.: Peter Paul Pacht, Herbolzheim: Centaurus 2003, S. 264-300.

Richard Wagner – Deutung und Wirkung, Würzburg: Königshausen & Neumann 2004.

Richard Wagner – Werke, Schriften und Briefe, CD-ROM Digitale Bibliothek Bd. 107, Berlin: direct media 2004.

Wagners „Ring“-Motive, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2004; engl.: *Wagner's „Ring“-Motifs*, Sprecher: Sir John Tomlinson, Berlin: auricula 2006.

Um die „Geburt der Tragödie aus dem Geist der Musik“ bittend – Überlegungen zum »Regietheater« auf der Opernbühne, wagnerspectrum 2, Würzburg: Königshausen & Neumann 2005, S. 31-54.

Die Szene als Modell – Die Bühnenbildmodelle des Richard-Wagner-Museums und der „Ring des Nibelungen“ in Bayreuth 1876-2000, Ausstellungskatalog, Bayerische Museen Bd. 30, hg. v. der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, München, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2006.

Szene und Zeitgeist – Der „Ring“ in Bayreuth von der Gründung der Festspiele bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, in: *Die Szene als Modell – Die Bühnenbildmodelle des Richard-Wagner-Museums und der „Ring des Nibelungen“ in Bayreuth 1876-2000*, Bayerische Museen Bd. 30, hg. v. der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, München, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2006.

Richard Wagner, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 3 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2007.

„Wer ist der Gral?“ – Geschichte und Wirkung eines Mythos, Ausstellungskatalog, München: Deutscher Kunstverlag 2008.

Der Gral unter dem Hakenkreuz – Zur Bedeutung und Funktion des Grals-Symbols für die NS-Ideologie, in: *„Wer ist der Gral?“ – Geschichte und Wirkung eines Mythos*, Ausstellungskatalog, München: Deutscher Kunstverlag 2008.

Jean Paul, Hörbuch „Der Literatur(ver)führer“, Bd. 1, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Hans-Jürgen Schatz, Berlin: auricula 2009.

„Der Prophet seines Volkes“. *Der Wagner-Mythos um 1900*, in: *Musik und Mythos – Mythos Musik um 1900*, Zürcher Festspiel-Symposium 2008, hg. v. Laurenz Lütteken, Kassel u.a.: Bärenreiter 2009, S. 14-71.

Gustav Mahler, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 4 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Hans-Jürgen Schatz, Berlin: auricula 2010.

Tristan und Isolde, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2011.

Lohengrin, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2012.

Der fliegende Holländer, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2012.

Richard Wagners Opern. Ein musikalischer Werkführer, Reihe Beck-Wissen, München: Beck 2012.

Richard Wagner im Spiegel seiner Zeit (Hg.), Frankfurt: Fischer 2013.

Das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth, Museumsführer, Bayreuth 2013.

Die Meistersinger von Nürnberg, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2013.

Parsifal, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2013.

Tannhäuser, Hörbuch „Der Klassik(ver)führer“, Sonderband, 2 CDs, hg.v. Gerhard K. Englert, Sprecher: Wolfgang Schmidt, Berlin: auricula 2013.